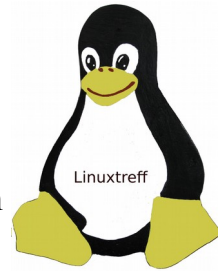


Tipps und Überlegungen:

Was eigentlich ist "sozial" an den sozialen Netzwerken?

Es böte sich ja an, ein weiteres Mal, die Armen, die Facebook nutzen müssen oder es zu mindestens meinen, nutzen zu müssen, hier zu bedauern.



50 Millionen Zugänge geklaut.

Aber zu Facebook ist eigentlich alles gesagt. Wer dennoch meint, es nutzen zu müssen, tue dieses.

Solch eine Idee allerdings als "soziales Netzwerk" zu bezeichnen, widerstrebt zutiefst. Es sei denn, man versteht "sozial" so, das alle gekniffen sind, die es nutzen. Eine "soziale Gemeinschaft Gekniffener" sozusagen.

Schauen wir uns die Alternativen an:

Der erste Unterschied: Die Nutzer- und Kommunikationsdaten werden nicht an zentral an einem Ort gespeichert, und schon gar nicht auf einem firmeneigenen Server. Klüger ist es, sie verteilt über viele Server zu speichern und für eine Verbindungsstruktur der vielen Server zu sorgen.

Eine solche Struktur wird im Netz als "föderal" bezeichnet. Sie ist deutlich besser gegen Missbrauch und Datensammeln geeignet. Sie sind allerdings derzeit auch nicht so komfortabel zu nutzen wie die amerikanischen Datensammler. Das hängt nicht zuletzt daran, dass immer noch viele ihre Daten lieber einer amerikanischen Monopoldatenkrake anvertrauen möchten. Vielleicht wissen viele es einfach auch nicht besser.

Wissen teilen ist eigentlich eine alte, mitunter etwas vergessene Tugend. Die Anfänge des Christentums wussten etwas davon, über die Jahrhunderte verteilt hat es immer wieder "Communities" - wie man sie heute nennen würde - gegeben, die nicht nur materielle Güter, sondern auch Wissen geteilt haben.

Diese Philosophie des Teilens ist auch Bestandteil des Repair Cafés wie auch des Linuxtreffs.

Teilen, was man hat ist auf einem Planeten, den es nur einmal gibt, ist sicher eine bessere Herangehensweise als möglichst viel alleine besitzen zu wollen.

Wer sich einmal klar gemacht hat, welche Ressourcen - vor allen aus anderen Ländern allein schon in unserem Wohlstand stecken, wird sich zur Philosophie des Teilens kaum Alternativen vorstellen können.

Oktober 2018